



Stadtspitze vom:
Beschlussnummer:
Drucksachen-Nr.: **2019/086/A**

Art der Drucksache: Antrag
Betreff: Erarbeitung einer Toiletten-Konzeption für Weimar, Universitäts- und Kulturstadt Europas 1999

Einreicher: Fraktion DIE LINKE.
Datum: 19.03.2019

Beratungsfolge:
Bau- und Umweltausschuss 02.04.2019
Stadtrat 10.04.2019

Antragstext:

Der Stadtrat beschließt:

Der Oberbürgermeister wird beauftragt, eine Toiletten-Konzeption für die Stadt Weimar erarbeiten zu lassen - es darf in Weimar keine Not mehr mit der Notdurft geben! Diese Konzeption ist in den nächsten Jahren umzusetzen. Dabei sollen folgende Punkte untersucht werden und möglichst Berücksichtigung finden:

1. Erarbeitung der Konzeption unter Einbeziehung der Bauhaus-Universität.
2. Bei größeren Projekten sollte der Investor bei entsprechendem Bedarf im Quartier eine Toilettenanlage im Sinne eines Infrastrukturbeitrages errichten, ist dies im Gebiet nicht möglich - dann in Abstimmung mit der Stadt auch außerhalb desselben.
3. Vorschläge für alternative Toilettenanlagen zu festen Bauwerken (z.B. Containerlösungen).
4. Erarbeitung von alternativen, zeitgemäßen, ökologischen u. sinnvollen Lösungen für die Fäkalienbehandlung.
5. Prüfung der Nutzung bestehender Toilettenanlagen (z.B. in öffentlichen Gebäuden jeglicher Art), wo eine separate Anordnung von solchen nicht oder nur schwer möglich ist.
6. Prüfung der Nutzung von Toilettenanlagen in geeigneten Privat- bzw. Firmengebäuden.
7. Flächendeckende Anordnung von Toilettenanlagen, auch in Parks und an Ausflugszielen.
8. Bereitstellung von Hygieneartikeln für alle Geschlechter in den Toilettenanlagen, um nur einige Schwerpunkte zu nennen.

Die Konzeption ist zeitnah zu erarbeiten und dem Stadtrat vorzulegen, damit ab dem HH-Jahr 2020 und folgende die benötigten finanziellen Mittel eingestellt werden können.

Begründung:

Das Problem mit der Not mit der Notdurft in Weimar muss ein Ende haben. Wiederholt wurde die mangelhafte Situation öffentlicher Toiletten Weimars im Stadtrat – zuletzt mit DS 2019/020/F am 30.01.2019 - sowie in diversen Fachausschüssen diskutiert, wirkliche Konsequenzen – gar Verbesserungen – sind und waren nicht erkennbar. Statt vieler Wort zu wechseln, muss sowohl im Interesse der touristischen Attraktivität unsere Stadt, als auch im Hinblick auf die Steigerung der Lebensqualität der Weimarerinnen und Weimarer, dringend gehandelt werden.

Beschluss

**DS wurde in BUA 02.04.2019 von
Verwaltung übernommen.**

Datum

Unterschrift Oberbürgermeister